

11. Februar 2019

Rückumstellung der Analytik von NT-proBNP auf BNP

Am 9. Januar haben wir NT-proBNP in die Diagnostik eingeführt und damit BNP ersetzt.

Auf Wunsch des größten Anforderers dieser Analyse werden wir die Analytik von NT-proBNP (Amino-terminales Fragment des Pro-Brain Natriuretic Peptide) am **14. Februar 2019** wieder einstellen und stattdessen wie vorher BNP (Brain Natriuretic Peptide) bestimmen.

NT-proBNP wird nur noch im Rahmen klinischer Studien und für Patienten, die mit Entresto (Sacubitril/Valsartan) therapiert werden, bestimmt.

Bitte beachten:

Bei BNP sind andere Grenzwerte für den Ausschluss einer Herzinsuffizienz zu beachten als bisher bei NT-proBNP.

Bei Patienten mit V.a. Herzinsuffizienz, **die nicht akut aufgetreten ist**, hat eine Konzentration von BNP < 35 pg/ml einen negativen prädiktiven Wert von ca. 94-98%.

In der **akuten Situation (z.B. Notaufnahme)** wird ein höherer Grenzwert von 100 pg/ml angewendet, der unter diesen Bedingungen ebenfalls einen negativen prädiktiven Wert für die Herzinsuffizienz von ca. 95% hat.

Ponikowski et al. 2016 ESC Guidelines for the diagnosis and treatment of acute and chronic heart failure. Eur Heart J 2016; 37: 2129-2200

Wie BNP steigt NT-proBNP mit dem Alter und bei Niereninsuffizienz an, wobei BNP durch Niereninsuffizienz weniger stark beeinflusst wird als NT-proBNP.

Wenn Sie vor dem 14.2.2019 einen Auftrag für NT-proBNP angelegt haben, können Sie uns die Probe (Li-Heparin-Plasma) nach der Blutentnahme wie gewohnt schicken. Sie müssen keinen neuen Auftrag für BNP anlegen.

Für Rückfragen steht unser Arzt vom Dienst (Tel. 2121) zur Verfügung.